

Stadtseniorenrat Geislingen e.V.

Im Januar 2006

## Jahresbrief 2005

Werte Mitglieder, Freunde und Gönner des Stadtseniorenrates !

Schon wieder ist ein arbeitsreiches Jahr vergangen, das Dritte seit Bestehen des Stadtseniorenrates Geislingen. Ich möchte deshalb wie in den Vorjahren die gute Tradition fortsetzen, Ihnen mit einem *Jahresbrief* über die Aktionen und Projekte zu berichten, die im Jahr 2005 geleistet wurden. Und das kann sich sehen lassen, wie ich mit gutem Stolz behaupten kann.

Danken will ich den „Mitreitern“ in der Vorstandschaft, die sich mit viel Elan für den Stadtseniorenrat, der seinen Platz in Geislingen gefunden hat, eingesetzt haben. Die etlichen Vorhaben und Projekte hätten nicht verwirklicht werden können ohne diese gute Mannschaft.

Ein Dank sei auch den Mitgliedern sowie den älteren Bürgerinnen und Bürgern gesagt, die mit Interesse an unseren öffentlichen Vorstandssitzungen teilgenommen und manch gute Vorschläge eingebracht haben.

Ohne finanzielle Unterstützung hätte der Stadtseniorenrat manches Projekt nicht durchführen können. Ich danke der Stadt Geislingen für die kostenlose Fertigung unserer Kopien (Protokolle, Einladungen u.a.) sowie für deren Versand. Besonders herzlich bedanke ich mich bei Oberbürgermeister Wolfgang Amann und dem Gemeinderat für den Beschluss, trotz angespannter Finanzlage der Stadt dem Stadtseniorenrat einen jährlichen Zuschuß von 500 Euro zu bewilligen.

Auch im Jahr 2006 wird der Stadtseniorenrat Geislingen e.V. bemüht sein, seinem Satzungsziel, die Lebensqualität der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Stadt zu erhalten und zu verbessern, gerecht zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Bernward Kehle  
Vorsitzender

In der Jahreshauptversammlung am 24. Februar 2005 im Bürgertreff wurde die komplette Vorstandschaft neu gewählt.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

a) geschäftsführender Vorstand

Bernward Kehle	1. Vorsitzender
Monika Zeisler	2. Vorsitzende
Hans Bosler	2. Vorsitzender
Jürgen Wahr	Schriftführer u. Pressereferent
Heiner Bäurle	Kassier

b) Beisitzer

Uli Brügel	SPD – Ortsverein
Uwe Glöckner	Samariterstift
Dieter Knoblauch	CDU – Stadtverband
Annelies Paul	AWO Geislingen
Manfred Pflieger	externer Heimbeirat
Gisela Schlegel	externe Heimbeirätin
Dorothea Schweizer	Seniorengymnastik
Ingrid Stirm	Mentorin

c) beratende Vorstandsmitglieder

Brigitte Wasberg	Stadt Geislingen
Christine Stutz	Altenhilfefachberatung im Landratsamt Göppingen

■ Öffentliche Vorstandssitzungen	6
■ Sitzungen geschäftsführender Vorstand	6
■ Sprechstunden im Bürgertreff	12
■ Sprechstunden im Altenstädter Rathaus	12
■ Vorträge Vorsorgevollmacht (Kehle)	3

Vorstandsmitglieder waren aktiv beteiligt bei:

- Tag der Stadtrose (Ehrungstag für pflegende Angehörige)
- 2 Seniorenadventsfeiern der Stadt Geislingen
- Landtag der Verkehrssicherheit in Göppingen

Folgende Vorstandsmitglieder gehören auch dem Vorstand des Kreissenorenrates Göppingen an:

Heiner Bäurle	Beisitzer
Jürgen Wahr	Pressereferent

Mitgliederstand:

31.12.2004	127 Einzelmitglieder 25 Gruppierungen / Institutionen
31.12.2005	133 Einzelmitglieder
31.12.2006	25 Gruppierungen / Institutionen

## Projekte 2005

### ➤ Integration rußlanddeutscher Seniorinnen und Senioren

Unser Vorstandsmitglied Ingrid Stirm hat sich dieser schwierigen und sehr sensiblen Aufgabe angenommen und kann bereits einige Erfolge verbuchen. So gelang es ihr, Gesprächskreise zu initiieren, war an einer Weihnachtsfeier der jungen und alten Spätaussiedler massgeblich beteiligt und gewinnt zunehmend das Vertrauen dieses Personenkreises. Neben dem viel Zeitaufwand erforderlichen Arbeit mit den Spätaussiedlern hat sich Ingrid Stirm bei einer Tagung in Bad Boll in der Integrationsarbeit weitergebildet, auch ist sie regelmässige Teilnehmerin im Integrationsausschuß.

### ➤ Bänke für unsere älteren Mitbürger

Bei diesem Projekt musste „in die Hände gespuckt“ werden. Zusammen mit den Forstleuten des Forstreviers Türkheim bauten die Vorstandsmitglieder Hans Bosler und Jürgen Wahr sowie Heinz Schlegel am Wanderweg im Rohrchtal, der auch gerne von den Bewohnern des Bürgerheimes genutzt wird, insgesamt 4 massive Ruhebänke auf. Versehen mit kleinen Schildern mit der Aufschrift „Bänke für unsere älteren Mitbürger – Gemeinschaftsaktion des Stadt senioren rates Geislingen und des Forstreviers Türkheim“, gesponsert von schilder + druck gmbh, weisen sie auf unser Projekt hin.

Im Spätherbst wurde eine weitere Ruhebänke in der Eberhardstrasse, gegenüber der WMF, geplant. Wegen des Wintereinbruchs konnte diese Bank nicht mehr erstellt werden. Dies wird jetzt im Frühjahr nachgeholt. Die gusseisernen Seitenteile dieser, weil die Sitzfläche höher ist besonders für Senioren geeigneten Bank, wurden von der WMF im Rahmen einer Spende bezahlt. Die Aufstellung werden wieder „Bänke-Chef“ Jürgen Wahr, Hans Bosler und weitere Helfer (die sich gerne melden dürfen) übernehmen.

Das Projekt „Bänke für unsere älteren Mitbürger“ ist mit Aufstellung dieser bislang 5 Bänke jedoch noch lange nicht abgeschlossen. Vorgesehen ist die weitere Aufstellung von Ruhemöglichkeiten in der Stadt und den Ortsteilen sowie ganz besonders auch auf den Friedhöfen. Wir arbeiten derzeit daran, junge Auszubildende der MAG und der WMF „in unser Boot“ zu bekommen, um unserem Ziel ein Stück näher zu kommen. Vielleicht finden sich auch Sponsoren, die unsere Bänke-Aktion mit unterstützen.

### ➤ Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

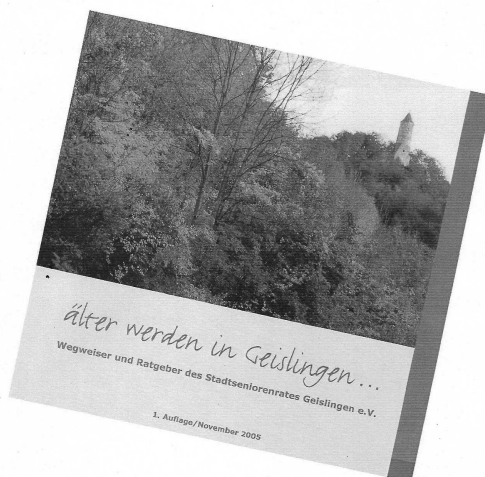
In den Sprechstunden des Stadt senioren rates im Bürgertreff und im „Altenstädter Rathaus-treff“, die überwiegend von Ingrid Stirm abgehalten wurden, nahmen etliche Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit wahr, sich über Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen zu informieren. Gerne wurde auch davon Gebrauch gemacht, die Info-Mappen zu diesen Themen zum Schutzgebührenpreis von 2 € zu erwerben.

Über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung hat auch in grösserem Kreis Bernward Kehle informiert. Referate fanden statt im DRK-Haus bei der Parkinsongruppe, im Bürgertreff bei den zukünftigen Pflegebegleitern und am Tag des Friedhofs.

Wir weisen darauf hin, dass Bernward Kehle seine Informationen zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung auch weiterhin kostenlos in Vereinen und Gruppierungen anbietet. Anruf ( Geislingen 6 91 94) zur Terminvereinbarung genügt.

➤ **Projekt Info-Broschüre „älter werden in Geislingen...“**

Im vergangenen Jahr konnte unser hochgestecktes Ziel, in Geislingen für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger einen Ratgeber und Wegweiser herauszugeben, erreicht werden. In einer Auflage von 2.000 Stück erschien „älter werden in Geislingen...“ Ende November und kommt seit dieser Zeit zur Verteilung.



Wir haben bewusst bei größeren Veranstaltungen (z.B. Seniorenadventsfeiern der Stadt) die neue Broschüre nicht zum einfachen Mitnehmen ausgelegt. Hier besteht unserer Auffassung nach die Gefahr, dass die Broschüre nur kurz überflogen und dann weggeworfen wird. Deshalb ist sie nur auf direkten Nachfragen hin erhältlich und zwar im Rathaus (Telefonzentrale im Erdgeschoss), bei den Ortsvorstehern der Geislinger Stadtteile, im Bürgertreff, an der Pforte des Samariterstiftes, in der Stern - Apotheke am Sternplatz, Fils – Apotheke in der Überkinger Strasse, Seebach-Apotheke in der Hohenstauferstrasse und in den Sprechstunden des Stadtseniorenrates.

➤ **Projekt „Jung trifft Alt“**

Der Jugendgemeinderat Geislingen ist im vergangenen Jahr auf den Stadtseniorenrat zugekommen und hat den Wunsch einer Zusammenarbeit geäußert. Unser Schriftführer und Pressereferent Jürgen Wahr wurde von der Vorstandschaft beauftragt, Kontakte mit dem Jugendgemeinderat aufzunehmen, da wir eine solch generationsübergreifende Kooperation für äußerst sinnvoll halten. Jürgen Wahr hat an Sitzungen des Jugendgemeinderates teilgenommen und auch Vorschläge eingebracht, wie eine Zusammenarbeit Jugendgemeinderat und StSRG aussehen könnte. Angedacht wurde die Hilfestellung von Senioren durch Mitglieder des JGR im Umgang mit Computer und Handy oder auch die Mithilfe bei Bänkles-Aktionen.

Demnächst soll eine erste größere Runde Jugendgemeinderat und Stadtseniorenrat in der Stadtbücherei stattfinden.

➤ **Kulturangebote für Senioren**

Unsere 2. Vorsitzende, Monika Zeisler, hat intensive Gespräche mit der „Rätsche“ geführt, um zu erreichen, dass der Eintrittspreis zu den dortigen Kulturveranstaltungen auch für einkommensschwache Rentner erschwinglich wird. Ein Ergebnis dieser Bemühungen liegt noch nicht konkret vor. Mit einer „Sonderaktion“ im Frühjahr 2006 will der Stadtseniorenrat austesten, wie kulturelle Angebote der Rätsche von Senioren angenommen werden.

➤ **Projekt Geislinger- Senioren-Service**

Was in anderen Städten und Gemeinden schon lange praktiziert wird, nämlich ein Handwerkerdienst, der kleine Reparaturaufgaben für Seniorinnen und Senioren übernimmt, haben wir nach langer Vorbereitung und Überwindung mancher Hürden jetzt auch in Geislingen einrichten können.

Unser Geislinger-Senioren-Service wird durch den Hausmeister-Service Robert Ehlert betreut, der, durch eine der drei Mitarbeiterinnen des Stadtseniorenrates seinen Auftrag erhält.

Den Geislinger-Senioren-Service können Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren, Behinderte und alleinerziehende Mütter ordern. Massgabe des Stadtseniorenrates ist, dass die Reparaturarbeit nicht länger als 2 Stunden dauert. Die Arbeit in diesem maximalen Zeitraum wird dem Auftraggeber zu Sonderkonditionen in Rechnung gestellt ( 5 Euro/halbe Stunde). Fahrtkosten werden in Geislingen nicht berechnet.



Dass solch ein Handwerkerdienst, der Glühbirnen auswechselt, den tropfenden Wasserhahn repariert, Bilder und Gardinen aufhängt, Regale anbringt und anderes mehr in Geislingen gefehlt hat, zeigte sich an den vielen Aufträgen, die der Geislinger-Senioren-Service ab August 2005 zur Zufriedenheit der älteren Mitbürger erledigt hat.

Aufträge für den Geislinger-Senioren-Service nehmen entgegen:

Ingrid Stirn ☎ 6 63 64 - Dorothea Schweizer ☎ 4 27 49 - Ute Kehle ☎ 6 91 94

➤ **Seniorenadventsfeiern der Stadt Geislingen**

Am 06. und 08. Dezember 2005 fanden in der Jahnhalle wieder Seniorenadventsfeiern der Stadt Geislingen statt, die von rund 600 älteren Mitbürgern besucht wurden. Zur Programmgestaltung trug auch der Stadtseniorenrat bei. Bernward Kehle informierte kurz die Besucher über Aufgaben und Ziele des Stadtseniorenrates und veranstaltete ein Quiz, bei dem es einige Fragen zu beantworten galt. Über 280 Seniorinnen und Senioren nahmen an diesem Quiz teil, bei dem es schöne Regenschirme, einen Sandwichtoaster, Kristallteeleuchten und Bildbände zu gewinnen gab.

Nach Auslosung der Gewinner und Bekanntgabe in der Geislinger Zeitung konnten die Preise in den Sprechstunden des Stadtseniorenrates abgeholt werden.

Ein herzlicher Dank ergeht an Hans-Peter Maichle, der mit 3 Regenschirmen wertvolle Gewinne zur Verfügung stellte.

Im Foyer der Jahnhalle gaben Ingrid Stirn und Monika Zeisler unsere Info-Broschüre „älter werden in Geislingen ...“ aus, die reissenden Absatz fand. Hingewiesen wurde an diesem Info-Stand auch auf das Modellprojekt „Pflegebegleiter“ und auf Möglichkeiten der Vorsorge.

➤ **Tag des Friedhofs 2005**

Am zum zweiten Mal in Geislingen durch die Stadt, Friedhofsgärtner, Steinmetze, Kunstschlosser, Bestatter und Gewerbetreibenden durchgeführten „Tag des Friedhofs“ hat der Stadtseniorenrat auch wieder aktiv teilgenommen. Zusammen mit der Seniorengruppe von St. Johannes um Inge Ehrler-Sonntag wurde auf der Freifläche vor der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Heiligenäcker in einem Partyzelt ein „Besucher-Café“ betrieben, das recht guten Zulauf hatte. Neben Kaffee, Tee und alkoholfreien Getränken sprachen die Besucher gerne den Torten zu, die Mitglieder des Stadtseniorenrates und einige auf dem „Tag des Friedhofs“ vertretene Firmen kostenlos zur Verfügung gestellt hatten.

Der Reinerlös aus dem Cafébetrieb kam der Seniorengruppe St. Johannes für ihr Schulprojekt in Silgteogo / Burkiuna Faso / Afrika und dem Stadtseniorenrat für die Aktion „Bänke für unsere älteren Mitbürger“ zugute.

Unweit des Besucher-Cafés informierte Ingrid Stirm an einem Info-Stand über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung; den ganzen Tag über war dieser Stand ständig umlagert. In den Geschäftsräumen der Firma Maichle hielt Berward Kehle ein Referat zur Patientenverfügung.

➤ **Senioren-Filmnachmittage**

Nachdem vom Frühjahr 2005 ab keine Senioren-Filmnachmittage mehr angeboten wurden, hat der Stadtseniorenrat im Dezember eine Neuauflage dieses Angebotes durchgeführt. Ingrid Stirm betreut dieses Projekt und sucht zusammen mit dem Gloria-Kino die entsprechenden Filme aus. Alle 2 Monate – und zwar jeweils am 2. Montag jeden ungeraden Monats (Januar - März - Mai – Juli ist Sommerpause – September – November) wird um 16,30 Uhr ein schöner Film gezeigt. Sondereintrittspreis für Senioren und Interessierte 3 Euro.

---

Auch im Jahr 2006 will der Stadtseniorenrat Geislingen e.V. mit verschiedenen Projekten und Aufgaben für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in Geislingen „da sein“.

**Was wir uns wünschen:**

■ Mehr Gäste bei den öffentlichen Vorstandssitzungen ■ eine intensivere Zusammenarbeit mit den Mitgliedsinstitutionen ■ Sponsoren für unsere Bänklesaktion ■ eine gute Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat ■ dass möglichst viel Seniorinnen und Senioren aus Geislingen am Landesseniorentag 2006 im Mai in Ulm teilnehmen (wir werden noch näher informieren)

**und**

■ dass möglichst viele zur **Mitgliederversammlung am Freitag, 17. Februar 06** um 16 Uhr in den Bürgertreff kommen

und

■ sich das hochinteressante Referat von Sozialministerin a.D. Annemarie Griesinger mit dem Thema: „**Jung und Alt gestalten gemeinsam die Zukunft**“ um 17 Uhr im Anschluss an die Mitgliederversammlung nicht entgehen lassen.